

Farnborough 2010 Internationale Luftfahrt versammelt sich zu Branchentreff in England

FARNBOROUGH - Zur internationalen Airshow im britischen Farnborough ist der Aufschwung in der Luftfahrtbranche spürbar. Nach der Krise in den vergangenen Jahren wird wieder mehr geflogen. Das Frachtaufkommen steigt, die Bestellungen neuer Flugzeuge nehmen zu. Die Messe nahe London zählt neben den Ausstellungen in Le Bourget bei Paris sowie denen in Berlin und Singapur zu den wichtigsten internationalen Branchentreffs.

Als ein Höhepunkt stellt Boeing seinen neuen Langstreckenjet 787 erstmals in Europa vor. Airbus schickt seinen Militärtransporter A400M und einen A380. Ebenso stellt Airbus kurz vor der ersten Auslieferung an Etihad Crystal Cargo eine bereits lackierte A330-200F vor.

Boeing Commercial Airplanes Vorstand Jim Albaugh sagt für Farnborough "eine Woche voller Aufträge" voraus. Sowohl Boeing als auch Airbus werden während der Messe viele neue Bestellungen bekannt geben, zitiert die BBC Albaugh.

Der Schwerpunkt von Farnborough liegt traditionell auf dem Militärssektor. Viele hoch verschuldete Staaten kürzen ihre Verteidigungsbudgets und nehmen - wie Deutschland - auch die Ausgaben für die Luftwaffe unter die Lupe. Das lastet auf den großen Branchenkonzernen wie der EADS, BAE Systems - dem führenden europäischen Rüstungsunternehmen oder den US-Giganten wie Boeing oder Lockheed Martin.